

## Nachmeldungen an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

---

Stand: 28.10.2016

### Master

---

Allerkamo, Andrea / Büttgen, Philippe

Lehrstuhl westeuropäische Literaturen, Pensées Françaises Contemporaines / MES Gastprofessur

10485

#### Religion und Globalisierung.

##### Zur Kritik der Religion heute

3/6/9 ECTS

Seminar: MA nach der alten Studien-und Prüfungsordnung: MA Literaturwissenschaft: Philosophie und Literatur //

MEK Zentralmodul / Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste //

MASS Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MES

MA nach der neuen Studien-und Prüfungsordnung: MA Literaturwissenschaft: Philosophie und Literatur //

MEK Zentralmodul / Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste //

MASS Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MES

Block, Ort: HG 104, Veranstaltungsbeginn: 19.12.2016

Der Neuanfang der Religionsphilosophie seit den 1990er Jahren geht einher mit einer politischen Reflexion zur Globalisierung, wie sie in den späten Schriften des französischen Philosophen Jacques Derrida zu finden ist. Die sogenannte Wiederkehr des Religiösen wird von Derrida kritisch unter die Lupe genommen. Traditionelle Begriffe wie Toleranz und Fundamentalismus mögen zwar überholt erscheinen, ermöglichen jedoch ein ganz neues Verständnis der „Mondialisation“ (Verweltlichung), wie die Globalisierung im französischen Sprachgebrauch genannt wird. Welche Ausdrucksformen, Praktiken und Sprechakte bringt die globalisierte Gesellschaft in Hinblick auf das, was wir Religion nennen, überhaupt hervor? Könnte man diese Verweltlichung/ Globalisierung der Religion nicht unter dem altbekannten Phänomen der Weltreligionen fassen? Handelt es sich um eine Fortsetzung des Prozesses der Säkularisierung oder nicht sogar um eine gegenläufige Entwicklung? Und inwiefern gibt uns Derridas Denken alternative Beschreibungsmodelle für die aktuellen sozialen Konflikte?

**Literatur:** Derrida, Jacques/ Vattimo, Gianni: Die Religion, Frankfurt M.: Suhrkamp 2001/ frz. Derrida, Jacques: Foi et savoir, Paris: Seuil 2001. Balibar, Etienne: Saeculum. Religion, culture, idéologie, Paris: Galilée 2012.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnahme an sämtlichen Veranstaltungen der Masterclass, Selbststudium der Texte (s. Literaturverzeichnis und Moodle).

**Hinweise zur Veranstaltung:** Reader und Handapparat werden bereit gestellt.

**Hinweise zum Blockseminar:** 19.12.2016 um 11 bis 13 Uhr in HG 104: Vorbesprechung

Donnerstag, 5. Januar, 18 bis 20 Uhr in HG 104: Vortrag

Freitag, 6. Januar 10 bis 17 Uhr in HG 104

**Leistungsnachweis:** Referat/ Essay (Hausarbeit bei Belegung einer weiteren Masterclass)

## Master

---

Kutter, Amelie  
Lehrstuhl für Europa-Studien

10484

### Krise und politischer Wandel an der Peripherie der Europäischen Union

3/6/9 ECTS

Seminar: MA nach der alten Studien- und Prüfungsordnung: MEK Europäische Wirtschaftskulturen // KGMOE Politische Ordnung – Wirtschaft – Gesellschaft // MASS Wirtschaft und Kultur // MES

MA nach der neuen Studien- und Prüfungsordnung: MEK Wirtschaftskulturen // KGMOE Politische Ordnung – Wirtschaft – Gesellschaft // MASS Politik und Kultur // MES

Montag, 14-täglich, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2016

Die Finanz- und Wirtschaftskrise, die sich 2007/2008 von den USA aus global ausbreitete und seit 2010 in der Europäischen Union eine eigene Dynamik als „Eurokrise“ entwickelte, hat viele europäische Länder in Mitleidenschaft gezogen. In Abwertungsspiralen sind insbesondere solche Länder in Süd-, Südost-, Ostmittel- und Nordwesteuropa geraten, deren Wirtschaftswachstum auf internationale Kapitalimporte, Direktinvestitionen, und europäische Absatzmärkte angewiesen ist. Anhaltende Rezession und Spar- und Restrukturierungsprogramme, die die Regierungen im Einklang mit Kreditgebern umsetzten, haben humanitäre Notlagen und soziale und politische Verwerfungen mit sich gebracht. In dieser Gemengelage sind neue soziale Bewegungen und Parteien entstanden, die hergebrachte politische Strukturen und das existierende Modell europäischer Integration in Frage stellen. Ziel des Seminars ist es, diese Vorgänge theoretisch zu durchdringen und empirisch anhand von Länderbeispielen nachzuvollziehen und zu vergleichen. Eine übergeordnete Perspektive auf Krise und Wandel erarbeiten wir uns mit Hilfe von Polanyi's Great Transformation. Wir nutzen Ansätze der vergleichenden politischen Ökonomie, um Polanyi's Ideen für die heutige Situation fruchtbar zu machen. Im Fokus steht der Zusammenhang zwischen den Krisenentwicklungen, den spezifischen Wachstumsmodellen und politischen Systemen der Untersuchungsländer, der europäischen Integration und dem EU-Krisenmanagement. Die Grundlagen hierfür erarbeiten wir uns während der 14tägigen Doppelsitzungen. In eigenständiger Gruppenarbeit tragen die Studierenden dann alles zusammen, um ein Land oder eine Region ihrer Wahl im Hinblick auf diesen Zusammenhang zu porträtieren. Diese Länderporträts stellen sie am Ende des Semesters vor. Gefragt ist die Bereitschaft zu selbstkoordinierter Gruppenarbeit. Sie wird durch Peer TutorInnen unterstützt. Darüber hinaus wird die Teilnahme am von der Dozentin entwickelten ‚Reflexivity Lab‘ erwartet, bei dem der Wechsel zwischen EU-zentrischer und marginaler Perspektive geprobt wird. Dazu gehört ein Brainstorm zum Anfangswissen der Teilnehmenden zur Krise zu Beginn des Seminars und ein Brainstorm zur inzwischen entwickelten Perspektive am Ende des Seminars sowie eine Reflektion der benutzten wissenschaftlichen Instrumente. Teilnehmende des Seminars können auch bei der Abschlusskonferenz des Projekts ‚Configurations of centre and periphery in the European Union after crisis‘ dabei sein, die voraussichtlich im März 2017 stattfinden wird.

**Literatur:** Becker, J., Weissenbacher, R., & Jäger, J. (2013). Abhängige Finanzialisierung und ungleiche Entwicklung. Zentrum und Peripherie im europäischen Integrationsprozess. *Journal für Entwicklungspolitik*, XXIX(3), 34-54.; Bohle, D. & B. Greskovits (2012). *Capitalist Diversity on Europe's Periphery*. New York: Cornell University Press; Polanyi, K. (1944). *The Great Transformation. The political and economic origins of our time*. Boston: Beacon Press; Bosco, A. & Verney, S. (2012). Electoral Epidemic: The Political Cost of Economic Crisis in Southern Europe, 2010–11. *South European Society and Politics*, 17(2), 129-154; Bruff, I. & Horn, L. (2012). Varieties of capitalism in crisis? *Competition & Change*, 16(3), 161-168.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anmeldung bis zum 14.10.2016 per Email an die Dozentin mit Angabe ihres MA-Programms und auf welches Land oder welche Region Sie sich konzentrieren wollen. Sehr gute passive Englischkenntnisse; die Mehrzahl der Texte ist in englischer Sprache. Bereitschaft zur Teilnahme an Gruppenarbeit und Reflexivity Lab. Für internationale Studierende gilt außerdem: falls Sie gute passive Deutschkenntnisse haben und einer deutschsprachigen Diskussion folgen können, Ihre Diskussionsbeiträge, Referat und schriftliche Arbeit aber lieber auf Englisch einbringen wollen, sind Sie willkommen.

**Hinweise zum Blockseminar:** Die erste Sitzung am 17.10. dauert von 14-16h (GD 04). Doppelsitzungen von 14-18h sind dann am: 24.10.16 (GD 305), 07.11.16 (GD 305), 21.11.16 (GD 305), 05.12.16 (GD 305), 19.12.16 (GD 305), 09.01.17 (Präsentationsübung in GD 102), 16.01.17 (GD 102). Je nach Zahl der Teilnehmenden findet die letzte Doppelsitzung zu den Länderporträts als mehrstündige Blocksitzung statt. Der Termin wird dann mit den Teilnehmenden abgestimmt

**Leistungsnachweis:** Alle: Anwesenheit, aktive Teilnahme, Beantwortung von Fragen zur Sitzungslektüre auf Moodle; 3 ECTS: Referat, das ein Sitzungsthema vertieft oder einen Teil der Gruppenarbeit vorstellt; 6 ECTS: Teil eines Gruppenreferats zu einem Länderporträt und Länderreport, der auch als Gruppenarbeit mit individuell zuzuordnenden Teilen von je ca. 10 Seiten verfasst werden kann; 9 ECTS: Teil eines Gruppenreferats zu einem Länderporträt und klassische Hausarbeit (20-25 Seiten), die ein Thema in Bezug auf ein Land an der Peripherie der EU vertieft.

**Sprache:** vorwiegend deutsch

## Master

---

Worschech, Susann  
Lehrstuhl für Europa-Studien

10483

### **Europasozioologie: Institutionen – Gesellschaft – Sozialer Wandel in Europa** 3/6 ECTS

Seminar: MA nach der alten Studien-und Prüfungsordnung: KGMOE Politische Ordnung – Wirtschaft – Gesellschaft //  
MASS Optionsmodul // MES  
MA nach der neuen Studien-und Prüfungsordnung: MEK Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum //  
KGMOE Politische Ordnung – Wirtschaft – Gesellschaft  
alle MAs: Optionsmodul Transdisziplinäre Kulturwissenschaften  
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 11.10.2016

Gibt es eine europäische Gesellschaft und eine europäische Identität? Wie entstehen transnationale soziale Bewegungen, Normen und Institutionen in Europa? Führt der Brexit zu „mehr Europa“, und was heißt das überhaupt? In diesem Einführungsseminar in die Europasozioologie geht es darum, Europäisierung und Ent-Europäisierung als horizontale Vergesellschaftungsprozesse zu verstehen. Europa ist in der soziologischen Perspektive ein sozialer Raum, der von Verflechtungen, Verdichtungen und Entkopplungen innerhalb spezifischer ökonomischer, rechtlicher und politischer Rahmenbedingungen geprägt ist. Diesen Verflechtungen liegen Handlungslogiken und Sinnstrukturen zu Grunde, die in Bezug auf Nationalstaaten entstanden sind, sich aber transnational entfalten und damit Europa immer wieder neu konstituieren.

Die Europasozioologie, deren Konturen als eigenständige Subdisziplin derzeit in mehreren großen Forschungsprojekten geschärft werden, greift auf ein großes Repertoire an Organisations-, Handlungs- und Konflikttheorien zurück, um die oftmals ambivalenten Prozesse der Europäisierung zu beschreiben. Diese Ansätze sollen im Seminar mit Blick auf die Entstehung von Institutionen und Organisationen, auf die Existenz und Konkurrenz von Europa-Narrativen und sozialen Praktiken, sowie bezüglich Sozialstruktur, Inklusion und Abgrenzung in Europa kennengelernt und diskutiert werden.

**Literatur:** Heidenreich, Martin, ed. (2014) Krise der europäischen Vergesellschaftung?: Soziologische Perspektiven. Wiesbaden: Springer VS.

Berliner Journal für Soziologie, Vol. 26/1, March 2016.

**Leistungsnachweis:** Klausur

## Master

---

Beichelt, Timm  
Professur für Europa-Studien

10395

### **Einführung in die Politik der Europäischen Union**

6 ECTS

Vorlesung: MA nach der alten Studien-und Prüfungsordnung: MASS Zentralmodul // KGMOE Politische Ordnung – Wirtschaft – Gesellschaft //  
MICS Culture, History and Societies in Central an Eastern Europe // MES  
MA nach der neuen Studien-und Prüfungsordnung: MASS Zentralmodul // KGMOE Politische Ordnung – Wirtschaft – Gesellschaft // MES  
Mittwoch, 11.30 - 13.00 Uhr, Ort: AM 03, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2016

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Geschichte, institutionelle Struktur, Prozesse des europäischen Regierens und gegenwärtige Probleme der EU. Sie behandelt folgende Themen: historischer Hintergrund der Gründung der Europäischen Gemeinschaften; Institutionen und Politiken; Erweiterungen; Gründung und Reform der Europäischen Union (Verträge von Maastricht 1993 bis Lissabon 2009); EU-Wachstumsstrategien (Lissabon-Strategie 2000, Europa 2020); Gründung und Probleme der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion. Sie führt darüber hinaus ein in Grundbegriffe und grundlegende Theorien des europäischen Regierens sowie Kernprobleme der europäischen Integration (Diversität, konstitutionelle Asymmetrie, Legitimität, Euroskeptizismus). Spezielle Aufmerksamkeit wird den Reaktionen auf die gegenwärtige Euro-Krise sowie der Krise des europäischen Migrationsregimes und ihren denkbaren Folgen für die weitere europäische Integration gewidmet.

**Literatur:** Beichelt, Timm / Choluj, Bozena / Rowe, Gerard u.a. (Hrsg.), 2006: Europa-Studien. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaft.

Hix, Simon / Høyland, Bjørn, 2011: The Political System of the European Union. Third Edition. New York: St. Martin's Press.

Wallace, Helen / Pollack, Mark / Young, Alisdair (Hrsg.), 2011: Policy-Making in the European Union. Sixth edition. Oxford: Oxford University Press.

**Leistungsnachweis:** Klausur